

## Seminar „Topics in Contract Theory“

**Inhalt:** Das Seminar beschäftigt sich mit der sog. „Property Rights Theory“, für die Oliver D. Hart im Jahr 2017 mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet wurde. Zentrale Annahme der Property Rights Theory ist, dass vertragliche Regelungen nicht alle möglichen Eventualitäten berücksichtigen können und Verträge damit inhärent unvollständig sind. In Konsequenz hat die Allokation von Eigentums- bzw. Kontrollrechten über vertraglich nicht spezifizierte Aspekte von Transaktionen entscheidenden Einfluss auf transaktionsspezifische Investitionsanreize und die Effizienzeigenschaften des Transaktionsergebnisses. Ziel des Seminars ist es, die Implikationen vertraglicher Unvollständigkeit für die optimale Strukturierung der Wertschöpfungskette bzgl. Make-or-Buy Entscheidungen (vertical integration vs. outsourcing) und Standortwahl (domestic sourcing vs. foreign sourcing) von international agierenden Firmen zu verstehen.

### **Repräsentative Literatur:**

Sanford J. Grossman und Oliver D. Hart (1986): „The Costs and Benefits of Ownership: A Theory of Vertical and Lateral Integration“, *Journal of Political Economy*, 691-719.

Oliver D. Hart und John Moore (1990): „Property Rights and the Nature of the Firm“, *Journal of Political Economy*, 1119-1158.

Oliver D. Hart (1995): „Firms, Contracts, and Financial Structure (Chapter 2)“, Oxford University Press.

Abhinay Muthoo (2008): „Bargaining Theory with Applications (Chapter 2)“, Cambridge University Press.

Pol Antràs und Elhanan Helpman (2004): „Global Sourcing“, *Journal of Political Economy*, 552-580.

### **Leistungsnachweis:** Präsentation und Hausarbeit

**Zielsetzung:** Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Überblick über mögliche Themen für eine Masterthesis am Lehrstuhl für Vertrags- und Informationsökonomik zu vermitteln.

**Organisation:** Es findet eine einführende Veranstaltung zu Beginn der Vorlesungszeit statt. (Termin und Örtlichkeit für die Einführungsveranstaltung werden noch bekannt gegeben.) In den darauf folgenden vier bis fünf Wochen bearbeiten die Studierenden in Kleingruppen die zugeteilten Themen mit dem Ziel, die Hauptaussagen zu durchdringen und den übrigen Seminarteilnehmern/-teilnehmerinnen verständlich zu präsentieren bzw. zu vermitteln. Die Präsentationen finden im Rahmen einer Blockveranstaltung während der Vorlesungszeit statt. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt gegen Ende der Vorlesungszeit. (Ein genauer Termin für die Blockveranstaltung und die Abgabefrist für die Hausarbeit wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.)

**Anmerkung:** Seminar TeilnehmerInnen sollten unbedingt Interesse an mikroökonomischen Fragestellungen und Spaß an modelltheoretischer Analyse haben. Die vorherige Teilnahme an der Vorlesung „Contract Theory“ und ein grundlegendes Verständnis spieltheoretischer Zusammenhänge sind hilfreich.